Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 58 (1985)

Heft: 1-4: Fascicule-jubilé pour le 80e anniversaire du Prof. Dr. Paul Bovey = Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Paul Bovey

Artikel: Professor Vittorio Delucchi 60jährig

Autor: Benz, G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-402156

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Professor Vittorio Delucchi 60jährig

Am 21. Mai 1985 feierte Dr. VITTORIO DELUCCHI, Professor für angewandte Entomologie am Institut für Phytomedizin der ETH Zürich, seinen 60. Geburtstag – Grund genug, darüber in den «Mitteilungen» zu berichten, deren Redaktor er während der sechs Jahre 1976–1981 war und deren «Gesicht» er mit untrüglich gutem Geschmack neu so gestaltete, dass sich die Zeitschrift – zumindest äusserlich – im internationalen Zeitschriftenwald sehr wohl sehen lassen darf. Die SEG dankt ihm dafür und wünscht dem Jubilaren weiterhin Erfolg und Genugtuung im Beruf.

Geburt und Herkunft aus dem Tessiner Bergdorf Arogno prägten Prof. DELUCCHI zu einem Mann, in dem sich hohe geistige Regsamkeit und südlicher Charme mit ebensolchem Temperament und der Zähigkeit des «Berglers» vereinigen. Nach einer breiten Grundausbildung als Ing. Agr. an der ETH (Diplom 1949) spezialisierte er sich am Commonwealth Institute of Biological Control in biologischer Schädlingsbekämpfung (Doktorat 1953) und entwickelte sich zu einem weltweit anerkannten Spezialisten für die Parasitoiden-Familien der Pteromalidae und Eulophidae (Hym., Calcidoidea). Das Thema der biologischen Schädlingsbekämpfung hat ihn auch nach seinem Austritt aus dem «Commonwealth Institute» weiterbeschäftigt, als FAO Experte in Marokko und später als Leiter der entomologischen Sektion der FAO in Rom sowie als Professor an der ETH Zürich ab 1968 und Generalsekretär der «Organisation international de lutte biologique» (1968–76). – Seit einigen Jahren setzt er sich in steigendem Mass für den Pflanzenschutz in den Entwicklungsländern ein und verlegt die Forschung im Institut vermehrt auf quantitative Oekologie mit Computer-«modelling» und -Simulation. Als Krönung seiner internationalen Karriere wurde er 1984 zum Präsidenten der «International Organization of Biologica Control» gewählt.

Professor Delucchi ist nicht nur von der Richtigkeit und der Durchführbarkeit der biologischen und integrierten Schädlingsbekämpfung überzeugt, sondern versteht es auch, diese Überzeugung als lebhafter und engagierter Lehrer seinen Studenten und Doktoranden klar und anschaulich weiterzugeben und sie für seine Gedanken und Ansichten zu begeistern. Er versucht immer, zuerst die ökologischen Grundlagen zu vermitteln und darauf aufbauend die verantwortbaren, notwendigen Pflanzenschutzmassnahmen umweltgerecht zu begründen. Seinen Doktoranden ist er ein wohlwollender Berater, der ihnen die volle Freiheit lässt, ihre Arbeit nach eigenen Ideen zu gestalten.

Kollegen, Freunde und Schüler wünschen ihm noch viele fruchtbare Jahre, vorläufig an der Hochschule und später im Ruhestand, von dem wir uns allerdings nicht vorstellen können, dass er ihn in Ruhe zubringen wird.

G. Benz